

23.02.2006

## **BI pro A 44 bedauert erneute Klage des BUND gegen A 44- Bau**

Mit Bedauern nimmt der Vorstand der BI pro A 44, so ihr Vorsitzender Dr. Glaß, die erneute Klage gegen den Weiterbau der A 44 um Hessisch Lichtenau zur Kenntnis. In der Klage stimmt das Verhältnis von zu schützenden „Dunklen Wiesenknopf- Ameisenbläuling“, extensiver Mähwiesen auf der einen und den abgas- und lärmgeplagten Anwohnern, der wirtschaftlichen Bedeutung der A 44 für Nordhessen auf der anderen Seite nicht mehr. Ob ein eventuelles Stattgeben der Klage durch das Gericht einem Aus für die A 44 gleich käme, bezweifelt Dr. Glaß. Ähnlich lautende Äußerungen von politischer Seite wertete er als Stimmungsmache. Das Gericht würde dann der vorherigen und der jetzigen Wiesbadener Regierung für ihre schlechte Vorarbeit die „Rote Karte“ zeigen.

Als Ausweg aus dem Desaster böte sich der Trassenvorschlag der BI pro A 44 aus dem Jahr 1985 an. Er sieht die Anbindung der A 44 am Kasseler Kreuz, die schonende Untertunnelung der Söhre auf 3,5 km Länge, die weiträumige Umfahrung von Hessisch Lichtenau und die Diagonale bei Oetmannshausen vor.

Der Vorstand der der BI pro A 44 appelliert an die Hessische Landesregierung, sich von der Planung um Helsa und Kaufungen und Oetmannshausen zu verabschieden. Sie werde so einer mit Erfolg veranschlagten Klage der BI pro A 44 im Planfeststellungsabschnitt Helsa – Kaufungen aus dem Wege gehen und eine erneute zeitliche Verzögerung verhindert.

**Vorstand der BI pro A 44**

**[www.biproa44.de](http://www.biproa44.de)**

Dr. Wolfram Glaß    Sensensteinstraße 2    34260 Kaufungen  
Tel. 05605 – 4855    Fax 05605 – 70114    [info@biproa44.de](mailto:info@biproa44.de)